



Es gilt das gesprochene Wort

Donnerstag, 8. Juni 2017, 17.00

Zweckverband Schlachthanlage Walterswil, Generalversammlung

Grusswort

Anrede

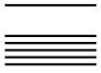
Gratulation an die Gewählten

Vor einem Jahr war ich beeindruckt von der guten Stimmung an dieser GV, der Effizienz der Durchführung und vom Hunger der Teilnehmer, insbesondere der Mitarbeiter. Heute nach einem Besuch eines Schlachttags in der Schlachthanlage Walterswil bin ich noch schwer beeindruckt über die Arbeit Ihres Betriebs. Zwar ist der Anblick von ausgeweideten Rinderköpfen, Kalbseingeweiden und Schweinshälften für einen zartbesaiteten Gesundheitsdirektor etwas gewöhnungsbedürftig. Sie haben jedoch meinen Respekt gewonnen für Ihr Professionalität und die Fitness, die Sie für Ihre schwere Arbeit benötigen. Ich bin auch beeindruckt, auf welchem Niveau die Lebensmittelsicherheit sichergestellt wird. Der Besuch hat viel Vertrauen in Ihre Arbeit zur Folge gehabt. Es wäre gut, wenn mehr Konsumenten dies wüssten. Es ist zu vermuten, dass nicht jede Wurst, die in unseren Läden liegt, mit der gleichen Sorgfalt für die Lebensmittelqualität hergestellt wurde.

Man könnte inmitten der toten Tiere auch zum Vegetarier werden; ich bin es nicht geworden.

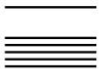
Dank allgemein

- Walterswil ist weiterhin sehr gut auf Kurs. Der Betrieb hat sich mit neuem Personal gut eingespielt und läuft optimal
- Die finanzielle Entwicklung ist sehr erfreulich und kann die Gemeinden nur positiv stimmen
- Ein Dank an die Mitarbeiter des Zweckverbandes und die Mitglieder der Betriebskommission



Laudatio Paul Langenegger

- Gründung Zweckverband Schlachtanlagen Walterswil 1983
- Paul Langenegger übernahm das Präsidium 1999 von Peter Bieri, damaliger Ständerat
- Paul war sich bewusst, dass er wohl eines seiner wichtigsten Präsidien übernehmen wird, diente es doch seinem Vorgänger als Sprungbrett in den Ständerat ...
- Paul stand dem Zweckverband 19 Jahre als Präsident vor. Er hatte folglich bei der Hälfte der bisherigen Mitgliederversammlungen - heute haben wir die 38. MV – als Präsident den Vorsitz
- In seinen 19 Jahren hat sich in Walterswil vieles getan
- 2006 musste er einen neuen Betriebsleiter resp. Präsident der Betriebskommission suchen; Philipp Dossenbach übergab sein Amt an Daniel Kenel
- 2006 begann dann auch die Planung für die Totalsanierung der Schlachtanlagen, waren diese doch damals über 20 Jahre im Betrieb und schon stark in die Jahre gekommen. Nach Besichtigung verschiedener Schlachtanlagen von St. Urban bis ins Napfgebiet folgte bald die schwierige Frage der Finanzierung des über 2 Mio.-Projektes
- Die Verhandlungen mit dem Bauernverband und dem Gesundheitsdirektor brachten die Lösung: Der Bauernverband war bereit, 1.5 Mio. aus dem Tierseuchenfonds freizugeben (die Mittel des Fonds stammten damals überwiegend aus der Landwirtschaft) und Joachim Eder bot für eine Gesetzesänderung Hand, die die Fondsentnahme ermöglichte
- Paul als Standesweibel nutzte natürlich seine Beziehungen zu allen Fraktionspräsidenten, so dass die Gesetzesänderung die Kantonsratshürde problemlos passierte. Wer weiss, vielleicht servierte Paul damals dem Kantonsrat den Schnaps bereits in der Morgenpause, um sein Ziel zu erreichen....
- So konnte im Jahr 2009 die Schlachtanlage innert 3 Monaten komplett saniert und erneuert werden



- Weiter war Paul vor drei Jahren massgeblich beteiligt bei der neuen Chefmetzgersuche. Dies war keine leichte Aufgabe, denn gelernte Fachkräfte sind in dieser Branche äusserst rar. Doch als sich mit Urs Meier ein ehemaliger Schwinger bewarb, wusste Paul, dass das gut kommen wird.... und seine Einschätzung war richtig, ist die Anlage heute – wie wir vorhin vernehmen durften – sehr gut auf Kurs
- Mit den Sitzungsterminen hatte es Paul nicht immer so: Setzte er doch mehr als einmal das Datum der Mitgliederversammlung auf den gleichen Zeitpunkt wie die GV des ZEBÄ, von dem er Präsident des Verwaltungsrates ist...Doch sein Sekretär fand schlussendlich dann doch immer noch einen passenden Termin!
- Paul leitete alle Mitgliederversammlungen jeweils in Rekordzeit. Die heutige MV wird infolge seiner Laudatio wohl die längste seiner Amtszeit werden!
- Paul war bereits vor der kürzlich erfolgten Abstimmung energiebewusst; ja er ist seiner Bundesrätin einen Schritt voraus:
Er fährt ein Hybridauto, installiert in Baar den ersten Veloweg mit intelligenter Sparbeleuchtung und baut zum Abschluss seiner Karriere nun noch die erste Schlachthanlage der Schweiz mit Solarstrom! Wer weiss, vielleicht geht Walterswil dereinst mit einer Solarwurst in die Geschichte ein!
- Rückblickend dürfen wir sagen, dass es Paul's grosser Verdienst ist, dass der Zweckverband über diese top Infrastruktur in Walterswil verfügt, mit der er seine gemeindlichen Aufgaben nicht nur heute, sondern auch in Zukunft bestens erfüllen kann.
- Er übergibt seinem Nachfolger Peter Dittli ein Zweckverband, dessen Betrieb nicht nur optimal läuft, sondern dessen Gemeindebeiträge sogar am abnehmen sind. In Zeiten des Sparprogramms ist dies mehr als erfreulich!

Peter Dittli danke ich für seine Bereitschaft, dieses Präsidium zu übernehmen. Ich wünsche ihm viel Erfolg für seine Tätigkeit während der nächsten mindestens 19 Jahre. Paul drücke ich nochmals im Namen der hier Anwesenden, der Gemeinden, der Zuger Fleischproduzenten, aber auch der Fleischkonsumenten, im Namen des ganzen Kantons meinen herzlichen Dank aus.